

Für unsere Region Umlandarbeit 2024



BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

Inhalt

Editorial	3
Der BER im Umland Impulsgeber für die Flughafenregion	4
Im Dialog Konstruktiver Austausch mit unseren Nachbar:innen	10
Vielfältige Unterstützung Für Bildung, Kultur, Soziales und Sport	14
Für die Gemeinschaft Unsere sozialen Projekte in der Region	22
Kontakt	30
Impressum	31

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

im vergangenen Jahr zeigte sich erneut, dass der Bedarf und die Lust am Reisen weiter anhalten. Insgesamt nutzten im Jahr 2024 mehr als 25 Millionen Reisende den Flughafen Berlin Brandenburg. Das sind rund 10 Prozent mehr als im Jahr zuvor – damit hat sich der BER besser als die meisten deutschen Flughäfen entwickelt.

Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern am BER auch im Jahr 2024 weiter daran gearbeitet, das Reiseerlebnis für unsere Passagiere und Kunden noch sicherer und angenehmer zu gestalten. Die Optimierung von Prozessen und die Einführung neuer Services und Technologien am BER haben dabei eine wesentliche Rolle gespielt, unter anderem im Bereich der Luftsicherheitskontrollen und bei der Flugzeugabfertigung.

Von ebenso großer Bedeutung sind die Sicherstellung und der Ausbau der Konnektivität. Denn gute Verbindungen in die ganze Welt stärken nicht nur unseren Flughafenstandort, sondern die Wirtschaft der gesamten Region. Dass der BER eine wichtige Arbeitsstätte ist und starke Impulse für das Wachstum von Wirtschaft und Beschäftigung in der Flughafenregion setzt, belegt eine aktuelle Studie, die wir gemeinsam mit unseren regionalen Partnern erstellt haben.

Ungeachtet dessen bestimmen Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein unser unternehmerisches Handeln. Wir haben einen klaren Fahrplan für unseren Weg zum CO₂-neutralen Betrieb des BER bis spätestens 2045 formuliert und engagieren uns aktiv für Natur und Umwelt sowie für die Menschen an unserem Flughafen und in unserer Nachbarschaft.

Besonderen Wert legen wir dabei auf einen vertrauensvollen Dialog mit den Anwohnenden und den politischen Akteurinnen und Akteuren der Region. Darüber hinaus nehmen wir im Rahmen unserer Umlandarbeit gesellschaftliche



Christian Franzke (links) und Michael Halberstadt (rechts)

Verantwortung in der Flughafenregion wahr und engagieren uns aktiv für soziale und gemeinnützige Projekte mit einem Mehrwert für unsere Nachbarinnen und Nachbarn. Das machen wir bereits seit mehr als 15 Jahren, denn wir sind davon überzeugt: Von sozialem Engagement und einem partnerschaftlichen Miteinander profitiert die gesamte Flughafenregion.

Gemeinsam mit den Vereinen und Institutionen in der Flughafenregion konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche spannende Vorhaben für die Menschen vor Ort verwirklichen – in Summe waren es mehr als 250 Einzelprojekte. Für das außerordentliche Engagement, die nachbarschaftliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich!

Der vorliegende Bericht für das Jahr 2024 gibt Ihnen einen Überblick über unsere Umlandarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Michael Halberstadt
Geschäftsführer Personal
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Ihr Christian Franzke
Umlandbeauftragter
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Der BER im Umland

Impulsgeber für die Flughafenregion



Mit 25,5 Millionen Reisenden im Jahr 2024 ist der BER gemessen am Passagieraufkommen der drittgrößte Flughafen in Deutschland.

Flughafenchefin Aletta von Massenbach betonte auf der ILA 2024 die Rolle des BER als Impulsgeber für Konnektivität, Wirtschaft und Investitionen in der Flughafenregion.

Der Flughafen der Hauptstadtregion

Der BER als Wachstumstreiber und Standortfaktor

Der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) ist ein wichtiger Luftverkehrsstandort im Herzen Europas und sichert die kontinentale und interkontinentale Konnektivität der Hauptstadtregion. Trotz eines schwierigen Marktumfelds haben sich die Reiseverbindungen und Flugbewegungen am BER im vergangenen Jahr gut entwickelt und die Passagierzahlen sind über dem Durchschnitt der deutschen Flughäfen gewachsen.

Im Jahr 2024 sorgten auch international bedeutende Ereignisse und Veranstaltungen wie die ILA 2024 und die Fußball-Europameisterschaft in der Hauptstadtregion und am BER für Wachstumsimpulse. Mit 99.579 Passagieren war der 27. September 2024 der bislang verkehrsreichste Tag seit Eröffnung des BER. An diesem Tag reisten viele Gäste der internationalen Fachmesse InnoTrans aus Berlin ab sowie zahlreiche Teilnehmende des Berlin-Marathons an.

Der Flughafen Berlin Brandenburg ist ein zentraler Bestandteil der regionalen Verkehrsinfrastruktur und trägt entscheidend zur Standortattraktivität der gesamten Metropolregion Berlin-Brandenburg bei. Darüber hinaus ist der BER ein zunehmend wichtiger Investitionsstandort und wirtschaftlicher Impulsgeber und Wachstumstreiber für das unmittelbare Flughafenumfeld.



Bei einer Infoveranstaltung im Herbst 2024 informierten sich rund 1.000 junge Menschen über die Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten der FBB.

Der BER ist ein bedeutsamer Faktor für den Arbeitsmarkt und in hohem Maße wirtschaftlich mit der Flughafenregion verflochten.

Starke Impulse für den regionalen Arbeitsmarkt

Der BER als Arbeitsstätte und Jobmotor

Die am Flughafenstandort Berlin-Brandenburg ansässigen und tätigen Betriebe und Behörden beschäftigen zusammen mehr als 20.000 Menschen. Damit gehört der BER zu den größten Arbeitsstätten in der Region. Allein die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) beschäftigt rund 2.000 Menschen, darunter 130 Auszubildende und dual Studierende. Im September 2024 starteten insgesamt 43 junge Menschen ihre Ausbildung bzw. ihr duales Studium bei der Flughafengesellschaft in insgesamt zwölf kaufmännischen, operativen und gewerblich-technischen Ausbildungsberufen sowie sieben dualen Studiengängen.

Die dynamische Entwicklung in der Region ist eng mit der Bedeutung des BER als Wirtschaftsfaktor und als Arbeitsstätte verknüpft. Das Beschäftigungswachstum der letzten Jahre in der Flughafenregion entspricht fast der Hälfte des gesamten Beschäftigungswachstums des Landes Brandenburg. Auch in den kommenden Jahren sind weitere deutliche Wachstumsimpulse zu erwarten. Diese Erkenntnisse legt auch eine Untersuchung der Arbeits- und Fachkräftesituation am BER und in der Flughafenregion nahe, welche die Flughafengesellschaft im Jahr 2024 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg, der Regionaldirektion Berlin-

Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit sowie den drei Brandenburger Industrie- und Handelskammern (IHK Cottbus, IHK Ostbrandenburg, IHK Potsdam) durchgeführt hat. Der BER bringt positive Effekte für bestehende Unternehmen und für neue Ansiedlungen. Er stärkt die Wirtschaft und mit ihr die gesamte Flughafenregion.



Die gesamte Studie ist hier abrufbar:
www.wfbb.de



Die Flughafengesellschaft arbeitet kontinuierlich daran, den BER ökologisch verantwortungsbewusst, ökonomisch selbstständig und sozial zukunftsfähig zu betreiben.



Im Herbst 2024 wurde mit der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern mehrerer Parkhäuser am BER begonnen.

Nachhaltigkeit im Fokus

Verantwortung gegenüber Klima, Umwelt und Gesellschaft

Als Betreiberin des BER trägt die Flughafengesellschaft eine besondere Verantwortung gegenüber Klima, Umwelt und Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist daher ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Für den Klimaschutz ist das Ziel der CO₂-neutrale Betrieb des BER bis spätestens 2045 innerhalb der Geltungsbereiche Scope 1 und 2. Zentrale Handlungsfelder sind die Steigerung der Energieeffizienz, der Ausbau erneuerbarer Energien und die Umstellung der Bodenmobilität. Im Jahr 2024 wurde unter anderem die Deckenbeleuchtung im Terminal 1 auf LED-Technik umgestellt und mit der Installation von Photovoltaik-

Anlagen auf den Dächern der Parkhäuser P3, P7 und P8 begonnen.

Die Flughafengesellschaft schafft darüber hinaus verschiedene Anreize, um aktiven Lärmschutz zu fördern. So werden am Flughafen Berlin Brandenburg lärmabhängige Entgelte erhoben, die bei lauterem Flügen höher ausfallen als bei leiseren. Airlines setzen dadurch mehr und mehr auf moderne und leisere Flugzeuge und nutzen zudem Steilstartverfahren, durch welche am Boden weniger Lärm verursacht wird. Für dennoch unvermeidbaren Lärm hat die Flughafengesellschaft

vor vielen Jahren das Schallschutzprogramm BER für 26.500 Haushalte auf einer Fläche von 155 km² rund um den BER aufgesetzt. Neben der Reduzierung von CO₂-Emissionen und Fluglärm sind für die nachhaltige Unternehmensentwicklung der Flughafengesellschaft weitere Umweltaspekte von Bedeutung. Dazu gehören unter anderem die Umweltplanung mit ihren umfangreichen Naturschutzmaßnahmen sowie die permanente Überwachung der Luftqualität am und rund um den BER.

Weitere Informationen:
nachhaltigkeit.berlin-airport.de

Die Flughafenregion

Chancen nutzen, Herausforderungen meistern



Schematische Karte der Kulisse des
Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK)
Flughafenregion Berlin-Brandenburg

Die Region rund um den Flughafen Berlin Brandenburg (BER) erlebt seit Jahren ein dynamisches Wirtschaftswachstum. Gewerbeansiedlungen und zahlreiche Innovationsvorhaben tragen zur Erfolgsgeschichte bei. Die Zahl der Arbeitsplätze, der Pendelnden und der Einwohner:innen wächst stärker als in der Hauptstadtregion insgesamt.

Diese Entwicklung bringt große Chancen und zugleich Herausforderungen mit sich, insbesondere im Hinblick auf Infrastruktur und nachhaltiges Wachstum. Die Flughafengesellschaft beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Wandels und setzt sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung der gesamten Flughafenregion ein.



»Als bedeutender Wirtschaftsstandort bietet die Flughafenregion starke Impulse für das Handwerk. Ob durch Bauprojekte, Gewerbeentwicklung oder Mobilitätslösungen – unsere Handwerksbetriebe sind unverzichtbare Partner dieser Entwicklung. Eine zukunftsorientierte Infrastruktur und enge Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft sichern Arbeitsplätze, schaffen Chancen und stärken so die gesamte Region.«

Sylke Radke,
Komm. Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Cottbus

»Die Airport Region Berlin Brandenburg ist ein länderübergreifender und sehr dynamischer Wirtschaftsraum. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Berlin und Brandenburg entstehen hier attraktive Chancen für Unternehmen. Die Verbindung aus wirtschaftlicher Stärke, Innovationsgeist und Lebensqualität macht unsere Region zu einem unvergleichlichen Standort in Deutschland.«

Dr. Stefan Franzke,
Geschäftsführer der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Im Dialog

Konstruktiver Austausch
mit unseren Nachbar:innen





Gemeinsam für die Flughafenregion Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Dialogforum Airport Berlin Brandenburg ist eine Plattform für die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen zwölf Gemeinden und Städten der Flughafenregion, drei südlichen Berliner Bezirken, drei Brandenburger Landkreisen, beiden Bundesländern sowie der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und der Berlin Brandenburg Area Development Company GmbH. Ihr Ziel ist es, einen fairen Dialog zu fördern, Vertrauen aufzubauen, gemeinsame Entwicklungsziele zu vereinbaren und Interessen auszugleichen.

Im Jahr 2024 hat das Dialogforum zahlreiche Initiativen zur Förderung der regionalen Entwicklung und des Dialogs in der Flughafenregion umgesetzt. Im Februar 2024 veröffentlichte das Dialogforum zusammen mit den Industrie- und Handelskammern Berlin und Brandenburg eine gemeinsame Verkehrs- und Engpass-Analyse, die Handlungsbedarf bei



Seit 2006 fördert das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg die interkommunale Zusammenarbeit in der Flughafenregion.

der Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur rund um die Flughafenregion aufzeigte und die Notwendigkeit verstärkter Maßnahmen zur Verkehrssteuerung und -verlagerung betonte. Im Juni 2024 förderte das Dialogforum die interkommunale Radverkehrsverbindung von Berlin-Grünau über Eichwalde nach Zeuthen mit 18.000 Euro aus dem Regionalen Entwicklungsfonds der Flughafenregion. Dieser wurde im Jahr 2023 vom Dialogforum eingerichtet, um die Finanzierung ausgewählter kommunaler Projekte mit regionalem Mehrwert zu ermöglichen.

Im Juli 2024 fand unter dem Titel „Zukunft Flughafenregion Berlin Brandenburg“ eine Podiumsdiskussion zu den Perspektiven und Herausforderungen der Region statt. Im Vorfeld der Brandenburger Landtagswahl wurden Kandidat:innen zu ihren Positionen befragt, um den Bürger:innen der

Flughafenregion eine informierte Wahlentscheidung zu ermöglichen. Im November 2024 bot das sechste Kommunalpolitische Forum eine weitere wichtige Plattform für den Austausch und die Vernetzung der Akteure in der Region. Diese vielfältigen Aktivitäten unterstreichen das Engagement des Dialogforums für eine nachhaltige und lebenswerte Entwicklung der Flughafenregion.

Die Flughafengesellschaft engagiert sich darüber hinaus im Kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg (KNF) e. V., um den Austausch mit den Nachbargemeinden stetig fortzuführen.

Weitere Informationen zum Dialogforum und zum Kommunalen Nachbarschaftsforum:

www.dialogforum-ber.de
www.knf-ev.de



Etwa 60 Personen nahmen an der „Nachbarn im Dialog“-Veranstaltung im Oktober 2024 in Ludwigsfelde teil.



Christian Hentschel, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld (links) im Gespräch mit Christian Franzke, Umlandbeauftragter der FBB (rechts) im September 2024.

Offener Austausch für eine gute Nachbarschaft

Im Kontakt mit Bürger:innen und der regionalen Politik

Die Flughafengesellschaft setzt im Rahmen ihrer Umlandarbeit auf transparente Kommunikation und den direkten Austausch mit den Menschen in der Flughafenregion. Mehrmals im Jahr ist sie mit dem Format „Nachbarn im Dialog“ in verschiedenen Kommunen rund um den BER vor Ort, um mit Stadtverordneten, Gemeindevertreter:innen und Anwohnenden ins Gespräch zu kommen. Dabei stehen die Themen im Fokus, die konkret für die Menschen vor Ort von Bedeutung sind.

Vier Veranstaltungen dieser Art fanden im Jahr 2024 statt, an denen zusammen mehr als 200 interessierte Bürger:innen und Kommunalvertreter:innen teilnahmen. Die inhaltlichen Schwerpunkte in Schulzendorf, Ludwigsfelde, Berlin-Schmöckwitz und Müggelheim waren Themen rund um die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens für die Region sowie Fluglärm und das Schallschutzprogramm. Seit 2021 fand das Format „Nachbarn im Dialog“ 27 Mal in nahezu allen Kommunen der Flughafenregion statt.

Im September 2024 empfing die Flughafengesellschaft zudem Vertreter:innen der Kommunalverwaltungen mehrerer Umlandgemeinden zum gemeinsamen Austausch am BER. Neben den Bürgermeister:innen der Umlandgemeinden und Ortsvorstehern der Gemeinde Schönefeld nahm auch die Geschäftsstelle des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg sowie die Geschäftsführung der BADC Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH an der Veranstaltung teil.



Mehr als 350.000 Exemplare des Umlandmagazins „Nachbarn – Wir in der Flughafenregion“ wurden im Jahr 2024 verteilt.

Flughafen? Region? **Nachbarn!** Regelmäßig informiert mit Umlandmagazin und Newsletter

Das Umlandmagazin „Nachbarn – Wir in der Flughafenregion“ wird regelmäßig von der Flughafengesellschaft in Kooperation mit einem regionalen Verlagshaus herausgegeben. Das Magazin wird kostenlos im direkten Flughafenumfeld verteilt und informiert Anwohnende über Neuigkeiten vom Flughafen BER und aus der Region. Im Jahr 2024 erschien das Umlandmagazin alle zwei Monate. Insgesamt wurden sechs Ausgaben des Umlandmagazins – mit einer Auflage von je 60.000 Exemplaren – veröffentlicht und verteilt.

Online stehen die Ausgaben der „Nachbarn“ jederzeit zur Verfügung: publikationen.berlin-airport.de



Sie wollen Neuigkeiten vom BER und aus der Flughafenregion per E-Mail erhalten? Dann abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter:
ber.social/nachbarn-abonnieren



Vielfältige Unterstützung

Für Bildung, Kultur, Soziales und Sport

Stärkung regionaler Partnerschaften

Gezielte Unterstützung für die Nachbarschaft

Starke Partnerschaften und soziales Engagement in der Nachbarschaft sind zentrale Anliegen der Umlandarbeit. Daher unterstützt die Flughafengesellschaft zahlreiche gemeinnützige Organisationen und Projekte in der Region. Beispiele dafür waren im Jahr 2024 etwa neue Spielgeräte für Kitas, Trainingsequipment für Sportvereine, Schulprojekte, Kiez-feste und Musikveranstaltungen.

Von dem breit gestreuten Engagement sollen möglichst viele Menschen in der Flughafenregion profitieren. Der Fokus liegt auf der Förderung von Projekten, die vorrangig Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Neben der finanziellen Unterstützung zählten im Jahr 2024 auch die Bereitstellung von Sach- und Werbemitteln sowie der BER-Hüpfburg zu den Unterstützungsangeboten der Flughafengesellschaft.



Alle Informationen
und Antragstellung:
sponsoring.berlin-airport.de

»Der Blick auf das vergangene Jahr verdeutlicht, wie viel wir durch gemeinsames engagiertes Handeln erreichen können. Dafür möchte ich mich bei unseren Partnern ganz herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren für die Menschen in unserer Nachbarschaft bleibt auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unserer Umlandarbeit.«

Christian Franzke,
Umlandbeauftragter der Flughafen
Berlin Brandenburg GmbH

Bild oben: Mehr als 40 Sportvereine und -veranstaltungen wurden finanziell unterstützt, u.a. der Dahme-Pokal des Kreissportbundes Dahme-Spreewald.

Bild unten: Die BER-Hüpfburg kam 2024 auf mehr als 20 Festen und Veranstaltungen zum Einsatz, wie hier in Wildau.



Auf einen Blick

Unser Jahr 2024

58 

Projekte mit einem
Sponsoring unterstützt

57 

Projekte mit einer
Geldspende unterstützt



3.240

Kinderwarnwesten
zum Schulstart verteilt



2.400

Bäume beim Corporate
Volunteering gepflanzt



2.000

Plätzchen zur Weihnachtsaktion
gebacken und verschenkt



94

Projekte mit einer
Sachspende unterstützt



28

Veranstaltungen mit der
BER-Hüpfburg unterstützt



20

verschiedene Sportarten
gefördert



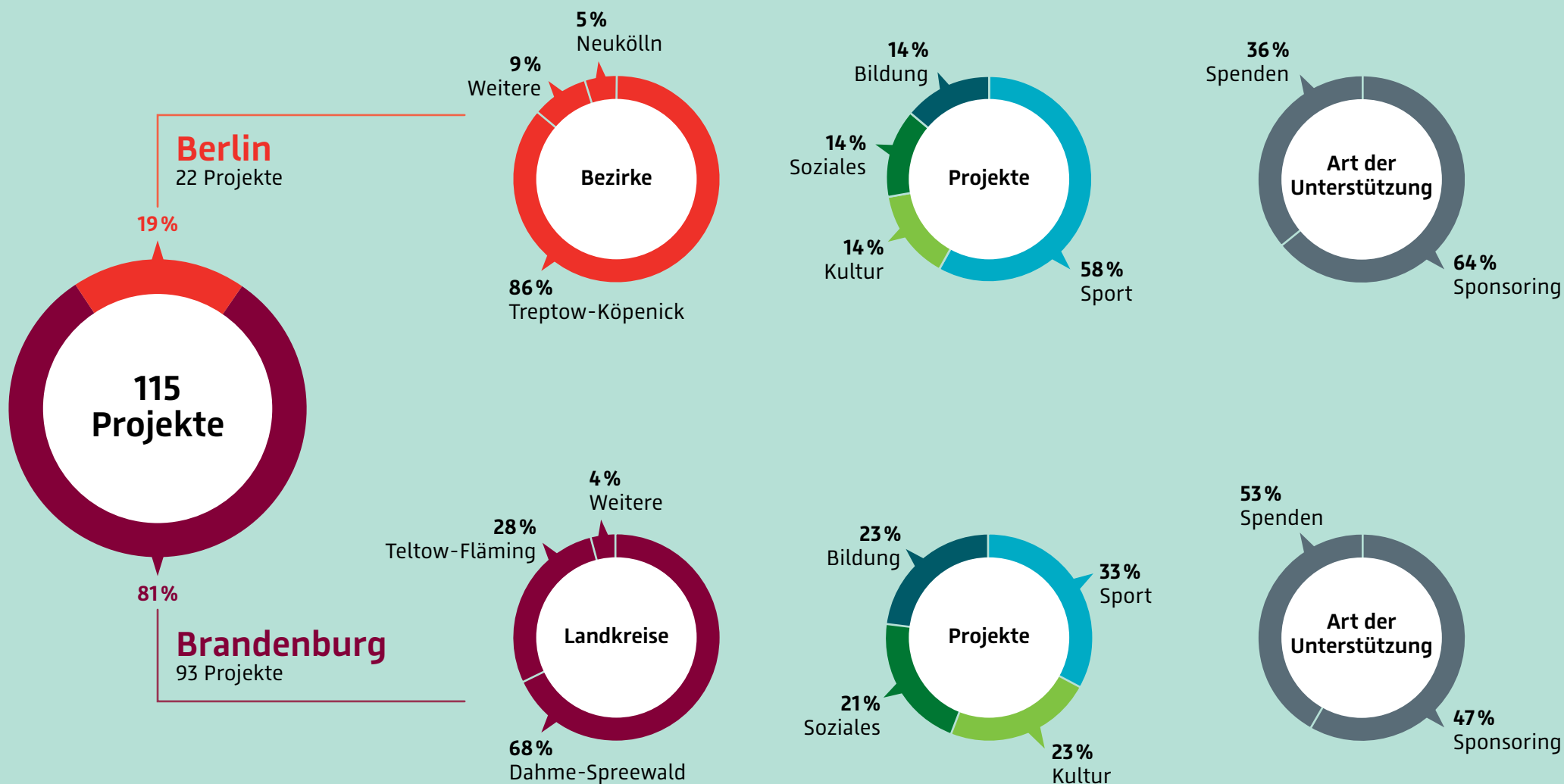
24

neue Partnerschaften
geschlossen

254
Umlandprojekte

Im Detail

Überblick zur Verteilung der finanziellen Unterstützung



Unsere Partner 2024

Ein Überblick

Bildung

- Docemus Privatschulen gGmbH (Campus Neu Zittau)
- Fliegerclub Bronkow e.V. (in Kooperation mit dem OSZ Dahme-Spreewald)
- Förderfreunde 1. staatliches Gymnasium Schönefeld e.V.
- Förderverein der Grundschule Erich Kästner e.V.
- Förderverein der Grundschule Groß Machnow e.V.
- Förderverein der Grundschule Mittenwalde e.V.
- Förderverein des Fontane-Gymnasiums Rangsdorf e.V.
- Förderverein Freunde der Herbert Tschäpe Schulen Mahlow e.V.
- Förderverein Friedrich-Wilhelm-Gymnasium e.V.
- Förderverein Humboldt-Grundschule Eichwalde e.V.
- Förderverein Humboldt-Gymnasium Eichwalde e.V.
- Förderverein Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde e.V.
- Förderverein KreativitätsGrundschule Treptow e.V.
- Freunde der Fritz-Kühn-Schule e.V.

- Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums e.V.
- Stadt Mittenwalde (für Grundschule Töpchin)
- Technische Hochschule Wildau
- Verein zur Förderung der Gesamtschule Villa Elisabeth e.V.
- Verein zur Förderung des Gymnasiums und der Grundschule Villa Elisabeth e.V.
- Verein zur Förderung der Ludwig-Witthöft-Oberschule e.V.
- Vereinigung der Förderer der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ e.V.

Kultur

- Chorgemeinschaft Eichwalde e.V.
- Eichwalder Blasorchester e.V.
- Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V.
- Förderverein Grünauer Friedenskirche e.V.
- Freie Musik- und Kulturakademie Wildau gGmbH
- GrenzKultur gGmbH (Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI Altglienicke)
- Gemeinde Rangsdorf

- Gemeinde Schönefeld
- Heimatfreunde Kiekebusch e.V.
- Heimatverein Ragow e.V.
- Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V.
- Kind & Kegel e.V.
- Kulturbund Dahme-Spreewald e.V.
- Kultur Klub Schulzendorf e.V.
- Kulturverein Großbeeren e.V.
- Kulturverein Zeuthen e.V.
- offensiv'91 e.V.
- Schlosskonzerte Königs Wusterhausen e.V.
- Stadt Ludwigsfelde
- Stadt Wildau
- Stubenrausch – Kultur, Musik, leben e.V.
- Verein zur Förderung von musikalischem Nachwuchs e.V.
- Verein zur Wiederherstellung der Patronatskirche und des Dorfgangers Schulzendorf e.V.
- Zeesener Interessenverein e.V.

Soziales

- angstlos e.V.
- ASB Landesverband Brandenburg e.V.
- Bürgerstiftung Treptow-Köpenick
- Eichwalder Feuerwehrverein e.V.

- Evangelische Invitas Kita Glasow-Mahlow
- Evangelischer Verband für Kita und Familie (Evangelische Kita Jona's Wal Eichwalde)
- FeZ – für ein lebenswertes Zeuthen e. V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Großbeeren e. V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rangsdorf e. V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Waßmannsdorf e. V.
- Förderverein der Kita Spatzennest Rangsdorf e. V.
- Förderverein Kita Gartenhäuschen Rangsdorf e. V.
- Förderverein Kita Kunterbunt Rotberg e. V.
- Förderverein KiTa Tannenzapfen e. V.
- Förderverein Räuberhaus e. V. (Kita Räuberhaus in Zeuthen)
- Grenzläufer e. V.
- Humanistischer Verband Deutschlands (Kita Dreikäsehoch)
- Natürlich Handeln e. V. (Hospizdienst Rangsdorf)
- Jugendclub Zeuthen

- Primal Paths e. V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Regionalverband Dubrow e. V.
- TAKE OFF AWARD – Förderverein für Bildung, Ausbildung und Mitmenschlichkeit e. V.

Sport

- Adlershofer Tennisclub e. V.
- Ajax Eichwalde 2000 e. V.
- Ausdauersportverein Zeuthen 2020 e. V.
- Berlin Brandenburger Sportclub (BBSC) e. V.
- Berliner Tennis Club '92 e. V.
- Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.
- BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow e. V.
- FSV Eintracht 1910 Königs-Wusterhausen e. V.
- GAV Mahlow e. V.
- Grünauer Kanuverein 1990 e. V.
- KKC – Köpenicker Kanusportclub e. V.
- Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V.
- Mahlower SV 1977 e. V.
- MCC (Magic Cheer Circle) Schönefeld e. V.

- Netzhoppers Königs Wusterhausen e. V.
- PSV Kronprinz e. V.
- Radsportverein Blankenfelde e. V.
- Reit- und Fahrverein Selchow e. V.
- Reitsportverein Zeuthen Miersdorf e. V.
- Ruderclub Turbine Grünau e. V.
- Schwimm-Gemeinschaft Neukölln e. V.
- Seesportclub Berlin-Grünau e. V.
- Segel-Club Fraternitas 1891 e. V.
- SG Großziethen e. V.
- SG Phönix Wildau 95 e. V.
- SG Schulzendorf 1931 e. V.
- SG Zeuthen-Wüstemark e. V.
- SV Energie Berlin e. V.
- SV Frankonia Wernsdorf 1919 e. V.
- SV Lokomotive Rangsdorf e. V.
- SV Luftfahrt Ringen e. V.
- SV Merkur Kablow-Ziegelei 1916 e. V.
- SV Motor Wildau e. V.
- SV Rangsdorf 28 e. V.
- SV Schönefeld 1995 e. V.
- SV Waßmannsdorf 1956 e. V.
- SVM Gosen e. V.
- TC Rot-Weiß Großbeeren e. V.

- Tennisclub Grün-Weiß Rahnsdorf e. V.
- TSGL Schöneiche e. V.
- TSV Rangsdorf 2004 e. V.
- VfL Lichtenrade 1894 e. V.
- Wassersport Eichwalde e. V.
- WSG'81 Königs Wusterhausen e. V.

Stimmen aus der Region

Das sagen unsere Partner



»Oft hört man, dass das Wohl der Gemeinschaft in unserer Gesellschaft zu kurz kommt. Aber Sie haben mit Ihren Spenden das Gegenteil bewiesen. Dank Ihres Engagements können jetzt viele tolle Projekte umgesetzt werden, die sonst nicht möglich wären. Ihre Hilfe ist entscheidend, um Initiativen und Einrichtungen in Mittenwalde zu unterstützen. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.«

Dirk Knuth,
Bürgermeister der Stadt Mittenwalde

»Als Mehrspartenverein sind wir bestrebt, verschiedene Sportarten und Freizeitangebote in der Gemeinde anzubieten. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt uns dabei besonders am Herzen. Umso dankbarer sind wir, dass uns der BER als Sponsor unserer Nachwuchsbereiche bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützt.«

Claudia Krieger-Kosin,
Vorstandsvorsitzende des Mahlower SV 1977 e. V.



»Wir danken Ihnen vielmals für die Unterstützung mit Preisen für unsere Tombola. Wir haben, dank Ihrer Unterstützung, eine Rekordsumme für unseren Förderverein erzielt. Dies ermöglicht uns tatsächlich eine größere Anschaffung für die Kinder. Das ist unglaublich und wir freuen uns riesig!«

Michael Pluschys und Patrick Reimann,
Vorstand des Fördervereins der Kita Benjamin Blümchen
Ludwigsfelde

»Vielen Dank für ein weiteres Jahr mit einem so verlässlichen und obendrein noch netten Partner an unserer Seite. Ohne Euch wäre in der Tat vieles für uns nicht machbar. Die Unterstützung durch die Flughafengesellschaft macht es möglich, unsere bewährten Formate und Angebote zu verstetigen.«

Barbara Winter,
Vorstandsvorsitzende des Kind & Kegel e. V.



Für die Gemeinschaft
Unsere sozialen Projekte in der Region



Mitarbeitende der Flughafengesellschaft und von Eurowings pflanzten im März 2024 gemeinsam junge Bäume in Blankenfelde.

2.400 Bäume für Blankenfelde-Mahlow

Corporate Volunteering für einen nachhaltigen Waldumbau

Im März 2024 legten Mitarbeitende der Flughafengesellschaft sowie von Eurowings im Rahmen eines Corporate-Volunteering-Einsatzes den Grundstein für das Entstehen eines Laubmischwaldes im Vereinswald des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e. V. (LPV) in Blankenfelde. Die insgesamt mehr als 60 Teilnehmenden pflanzten gemeinsam mit den Kolleg:innen des LPV etwa 2.400 verschiedene junge Bäume. Durch die zusätzlichen Laubbäume soll der Wald widerstandsfähiger werden und mehr Arten ein Zuhause bieten.

Der Blankenfelder Vereinswald befindet sich im unmittelbaren Umfeld des Flughafens BER. Auf einer Fläche von rund elf Hektar ist er – wie etwa 70 Prozent aller Brandenburger Wälder – vorwiegend mit Kiefern bewachsen. Diese Monokultur ermöglicht zwar eine einfache Bewirtschaftung, sie bietet jedoch nur wenigen Arten einen Lebensraum. Der nachhaltige Waldumbau soll dazu beitragen, die biologische Vielfalt im Vereinswald zu erhöhen – mit der gemeinsamen Aktion konnte dieses Vorhaben im März 2024 ein großes Stück vorangebracht werden.

»Mit unserem Corporate Volunteering unterstützen wir seit zehn Jahren verschiedene Projekte mit der Arbeitskraft unserer Beschäftigten. Ich freue mich, dass es uns jedes Mal gelingt, so viele Kolleginnen und Kollegen für diese Einsätze zu gewinnen, um uns auf ganz praktische Weise in den Umlandgemeinden des BER zu engagieren. Herzlichen Dank!«

Michael Halberstadt, Geschäftsführer Personal der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Insgesamt 38 Schulen im BER-Umland freuten sich über Warnwesten der Flughafengesellschaft zur Einschulung ihrer neuen Erstklässler:innen.

3.240 Kinderwarnwesten für die Flughafenregion Aktion für Grundschulen zum Schuljahresbeginn

Im Rahmen einer jährlich stattfindenden Aktion zum Beginn des neuen Schuljahres verschenkte die Flughafengesellschaft auch im Jahr 2024 wieder Warnwesten an die Grundschulen im Umland des BER. Durch die positive Resonanz in den vergangenen Jahren werden immer mehr Schulen auf die Aktion aufmerksam und nutzen die Möglichkeit, ihre neuen ersten Klassen kostenfrei mit Warnwesten der Flughafengesellschaft auszustatten.

So wurden im Jahr 2024 insgesamt 3.240 Warnwesten an 38 Berliner und Brandenburger Grundschulen im Umkreis des BER verteilt. Eine dieser Schulen ist die Schule am Altglienicker Wasserturm im Berliner Ortsteil Altglienicke. Dort übergab Christian Franzke, Umlandbeauftragter der Flughafengesellschaft, die leuchtgelben Westen im September 2024 persönlich an Schulleiter Marcel Mager und die Kinder der ersten Klassen.

»Die Warnwesten des BER leisten einen Beitrag zur Sicherheit für unsere jüngsten Schulkinder, das ist eine wirklich tolle Sache. Ich freue mich, dass wir diesmal alle 102 Erstklässlerinnen und Erstklässler, die wir in diesem Schuljahr willkommen heißen, mit einer Weste ausstatten können. Herzlichen Dank an die Umlandarbeit des BER!«

Marcel Mager, Schulleiter der Schule am Altglienicker Wasserturm in Berlin-Altglienicke



Im September 2024 wurde die beim Fahrradwettbewerb erradelte Spende symbolisch an den Brandenburger Wünschewagen übergeben.

82.463 Kilometer für einen guten Zweck

BER-Beschäftigte erradeln neuen Spendenrekord

Im Rahmen des Fahrradwettbewerbs „Wer radelt am meisten?“ haben die Mitarbeitenden der Flughafengesellschaft wieder ordentlich in die Pedale getreten und im Aktionszeitraum 82.463 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Auch im Jahr 2024 verband die Flughafengesellschaft den sportlichen Ehrgeiz des Wettbewerbs mit sozialem Engagement und spendete für jeden

geradelten Kilometer fünf Cent an ein gemeinnütziges Projekt in der Region. Dieses Mal ging das Geld an den Brandenburger Wünschewagen, ein ehrenamtlich getragenes Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes. Insgesamt kam eine Spende in Höhe von 4.123,15 Euro zusammen, die im September symbolisch an das Team des Wünschewagens übergeben wurde.

»Im Namen unseres Verbandes und des ASB-Wünschewagens bedanke ich mich für diese tolle Aktion und das große Engagement des BER zugunsten letzter Wünsche. Wir freuen uns sehr über diese großartige Spendensumme und dass sich so viele Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufs Rad gesetzt und mitgemacht haben – vielen, vielen Dank!«

Fanni Brinkmann, Pressesprecherin
des ASB-Landesverbands Brandenburg e. V.



Etwa 40 Auszubildende und dual Studierende unterstützten beim Corporate Volunteering-Einsatz im Oktober 2024 den Wassersport Eichwalde e.V.

Voller Einsatz in Eichwalde

Azubis engagieren sich für den Wassersportverein

Beim zweiten Corporate Volunteering-Einsatz des Jahres im Oktober 2024 unterstützten Auszubildende und dual Studierende der Flughafengesellschaft dabei, das Gelände des Wassersport Eichwalde e.V. zu erschließen und herzurichten. Der Verein übernahm das zuvor verwilderte Wassergrundstück direkt an der Eichwalder Badewiese, um es zu einem neuen Ort der Begegnung mit Sport- und Freizeitangeboten zu entwickeln. In einem ersten Schritt sollte das Gelände zunächst zugänglich gemacht werden – für diesen Kraftakt bat der Verein die Flughafengesellschaft um Unterstützung.

Bei einem ganztägigen Arbeitseinsatz im Rahmen des unternehmenseigenen Freiwilligenprogramms packten daher etwa 40 Kolleg:innen der Flughafengesellschaft kräftig mit an. Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen des Vereins wurden Gestrüpp und Wurzeln entfernt, Geröll und Müll beseitigt sowie etliche Kubikmeter Erde bewegt. Außerdem wurden Zaunpfähle gesetzt, mehrere Pflanzkästen gebaut und eine Totholzhecke angelegt. Die Arbeiten helfen dabei, die sichere Nutzung des Geländes zu ermöglichen und die weitere Gestaltung des Grundstücks voranzubringen.

»Wir sind sehr begeistert über die Unterstützung des BER und darüber, dass sich so viele Mitarbeitende für die Aktion bereit-erklärt haben. Der Einsatz heute bringt uns wieder ein Stück näher an unser Ziel, das Grundstück für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und langfristig hier Wassersport für die Menschen in der Region anbieten zu können. Vielen Dank!«

Alexander Sredzki, 2. Vorsitzender des Wassersport Eichwalde e.V.



Nach dem spannenden Vortrag ging es mit den Studierenden bei der Veranstaltung „Airport Campus“ gemeinsam auf die Besucherterrasse.

Vom Hörsaal zum Flughafen

Studierende erhalten einen Blick hinter die Kulissen des BER

Ende Oktober 2024 fand die 67. Veranstaltung der flughafeneigenen Vorlesungsreihe „Airport Campus“ für Studierende statt. Etwa 50 Teilnehmende verschiedener Hochschulen in Berlin und Brandenburg kamen zum BER und erhielten bei einem Vortrag spannende Einblicke in den hochkomplexen Abfertigungsbetrieb, die operative Steuerung des Flughafens, die digitalen Innovationen am BER und die Arbeit des Airport Control Centers.

Theorie trifft Praxis: Im Anschluss an den Vortrag konnten die Studierenden den BER bei einem geführten Flughafenrundgang noch besser kennenlernen. Auf dem Weg durch das Terminal, beim Blick von der Besucherterrasse auf das Abfertigungsgeschehen auf dem Vorfeld sowie beim abschließenden Get-Together gab es zudem reichlich Gelegenheiten, Fragen zum Flughafenbetrieb zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit „Airport Campus“ bietet die Flughafengesellschaft bereits seit mehr als 15 Jahren anhand von Vorträgen ihrer Fach- und Führungskräfte sowie ihrer Partner Einblicke hinter die Kulissen des Flughafenbetriebs. Das Format richtet sich vorrangig an interessierte Studierende der Hauptstadtregion und wurde bereits im November 2008 ins Leben gerufen. Seitdem haben mehr als 4.000 Studierende an dem Format teilgenommen.



Vorlesetag am BER: Nach dem Vorlesen ging es für die Kitakinder auf einen Rundgang durch das Terminal 1 und auf die Besucherterrasse.

Vorlesetag für Kitakinder am BER

Gemeinschaftsaktion im Rahmen von „Schönefeld liest“

Anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages fand im November 2024 für die Kinder der Schönefelder Kitas „Storchennest“ und „Spatzenhaus“ am BER eine gemeinsame Vorleseaktion der Flughafengesellschaft und der Gemeinde Schönefeld statt. Unterstützt wurden sie dabei von Barbara Winter vom Eichwalder Verein Kind & Kegel e.V., die mit ihrem interaktiven Programm „Literaturalarm“ den Kindern die Geschichte „Wenn Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen“ näherbrachte.

Nach der Lesestunde ging es für die Kinder auf eine kleine Entdeckungstour durch den BER. Von der Besucherterrasse aus konnten sie die Flugzeuge und das Geschehen auf dem Vorfeld des Flughafens ganz aus der Nähe bestaunen. Bereits seit mehr als 10 Jahren engagiert sich die Flughafengesellschaft regelmäßig mit verschiedenen Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung.

»Der Vorlesetag bietet für uns eine wertvolle Gelegenheit, den Kindern unserer Region die Bedeutung des Lesens zu vermitteln. Geschichten und Vorlesen bereichern nicht nur die Sprachentwicklung, sondern auch die Fantasie und das soziale Miteinander. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Schönefeld und dem Kind & Kegel e.V. als Partner unserer diesjährigen Vorleseaktion.«

Michael Halberstadt, Geschäftsführer Personal der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



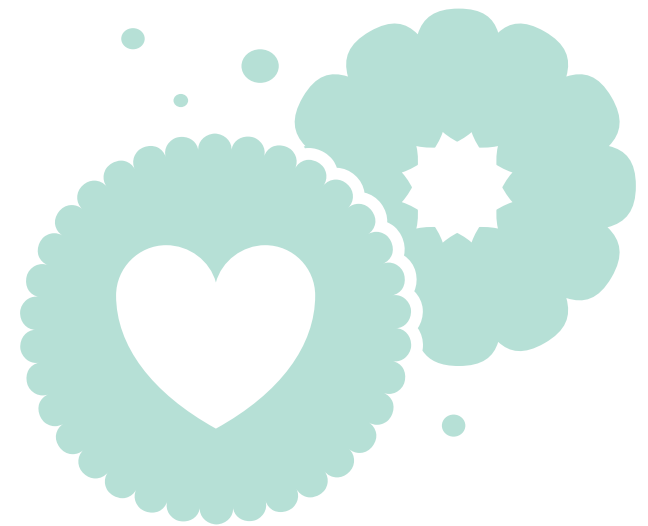
In der Betriebskantine am BER wurden fleißig Plätzchen gebacken und anschließend an eine Einrichtung für Geflüchtete in der Nachbarschaft gespendet.

Azubis backen Plätzchen für einen guten Zweck

Spende für Erstaufnahmeeinrichtung in der Nachbarschaft

Die Auszubildenden und dual Studierenden der Flughafengesellschaft engagierten sich auch in diesem Jahr wieder mit einer besonderen Weihnachtsaktion für einen guten Zweck: Einen Novembernachmittag lang wurden in der Betriebskantine am BER aus etwa 45 Kilogramm Teig rund 2.000 weihnachtliche Plätzchen gebacken, verziert und verpackt, um sie im Anschluss an eine gemeinnützige Organisation im Flughafen-umfeld zu spenden.

Zusammen mit weiteren Sachspenden wie Spielzeug und Stofftieren übergab Personal- geschäftsführer Michael Halberstadt die Plätzchen Ende November an die Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete am Quittenweg. Die Einrichtung liegt in der Nachbarschaft des BER in Berlin- Altglienicke und bietet mehr als 200 geflüchteten Menschen aus verschiedenen Nationen, darunter vielen Familien und Kindern, einen Raum zum Ankommen.



Kontakt



Christian Franzke
Umlandbeauftragter



Antonia Bosse
Fachreferentin Umland



Claudia Geyer
Referentin Umland



Johannes Förster
Referent Umland

Sie haben eine Frage an unser Team? Wir helfen Ihnen gern!

Schreiben Sie uns eine E-Mail:
umlandarbeit@berlin-airport.de



Oder nutzen Sie
das Kontaktformular
auf unserer Website.

Weitere Informationen zur Umlandarbeit:
umland.berlin-airport.de

Weitere Informationen zu Themen rund
um Klima, Umwelt und Verantwortung:
nachhaltigkeit.berlin-airport.de

Impressum

Herausgeber:

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin

www.berlin-airport.de

Flughafeninfo: +49 30 6091 60910

V.i.S.d.P.: Axel Schmidt

Tel.: +49 30 6091 70100

Fax: +49 30 6091 70070

E-Mail: pressestelle@berlin-airport.de

Redaktion:

Johannes Förster, Claudia Geyer

Gestaltung, Realisation:

publicgarden GmbH

Fotos, Abbildungen:

Anikka Bauer: S. 6 links/rechts, 7 links,
22, 23 links/rechts, 28 links/rechts

Dominik Butzmann: S. 9 rechts

Johannes Förster: S. 14, 24 links/rechts,
25 rechts, 29 rechts

Clemens Glade: S. 11

Claudia Geyer: S. 25 links, 27 rechts

Oli Hein: S. 15 unten

Oliver Kossler: S. 12 links

Oliver Lang: S. 5 rechts

Anna Panckow: S. 7 rechts, 27 links

Vanessa Richter: S. 29 links

Robert Schulz: S. 9 links

Günter Wicker: S. 1 (Cover), 3, 4, 5 links,
10, 12 rechts,

13 links/rechts, 26 links/rechts, 30 (4x)

Franz Zander: S. 15 oben

Stand: Mai 2025

